

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2/4-5
Bereich: Institut Stadtbibliothek
Bearbeitet von: Frank Wiederhold

Siegen, 25.10.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss 11.11.2021

Rat 24.11.2021

Kurzbezeichnung:

Änderung der Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Siegen (Benutzungsordnung) und der Gebührensatzung der Stadtbibliothek Siegen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die geänderte Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Siegen (Benutzungsordnung) und die Gebührensatzung der Stadtbibliothek Siegen (Gebührenordnung) laut Anlage.

Sachverhalt / Begründung:

2019 wurde eine neue Benutzer- und Gebührenordnung eingeführt. Dabei wurden die Mahn- und Säumnisgebühren gegenüber den bisherigen Regelungen deutlich erhöht. Ziel war, durch die höheren Gebühren die Quote der Einhaltung von Leihfristen zu erhöhen und damit den Zugang anderer Leserinnen und Leser zu verbessern, durch geringere Wartezeiten und verlässlichere Abgabetermine. In der Praxis hat sich gezeigt, dass hierbei über das Ziel hinausgeschossen wurde. Der eigentliche Zweck wurde nicht im gewünschten Maß erreicht. Dagegen sind erhebliche negative Effekte aufgetreten: Viele Benutzer haben mit Unverständnis und äußerster Verärgerung reagiert, einige haben sich bereits von der Bibliothek abgewendet. Um einen weiteren Verlust von Bibliotheksnutzerinnen und -nutzern zu verhindern, sehen wir dringenden Anpassungsbedarf bei der Höhe von Säumnis- und Mahngebühren und bei der Frequenz der Mahnungen. Diese werden aktuell wöchentlich verschickt, so dass durch die Postlaufzeiten bereits eine höhere Mahnstufe erreicht sein kann, wenn die Gemahnten

mit dem ersten Schreiben kommen und erfahren, dass Sie mehr zu bezahlen haben, als im vorliegenden Mahnschreiben steht.

Eine Rückkehr zum alten Gebührenmodell ist nicht beabsichtigt.

Das Interesse der Durchsetzung von Fristen auf Seiten der Bibliothek und von den Nutzerinnen und Nutzern als akzeptabel und angemessen wahrgenommenen Gebühren soll wieder in eine Balance gebracht werden.

Vorgesehene Änderungen:

Die Überziehungsgebühren steigen pro Woche um einen Euro pro Medium, statt wie bisher ab der 2. Woche um jeweils 2 Euro.

Die Gebühren für die Mahnschreiben steigen nicht ab der 2. Mahnung auf 5 Euro, sondern bleiben einheitlich bei 2 Euro, jeweils zuzüglich des aktuellen Briefportos von z. Zt. 80 Cent.

Die gebührenpflichtigen Mahnungen werden nicht in der ersten, zweiten und vierten Woche nach Überschreitung der Leihfrist verschickt, sondern in der ersten, dritten und fünften Woche.

Die Änderung wäre auch ein wichtiges Signal an die Bevölkerung, dass wir die vielfache Kritik nicht ignorieren, sondern darauf reagieren und damit unsere Kundenorientierung beweisen. Mit der Änderung der Gebührenordnung sollen auch einige Anpassungen an der Benutzungsordnung vorgenommen werden.

Auf vielfachen Wunsch soll für 2 weitere Gruppen die Möglichkeit einer Ermäßigung geschaffen werden:

Die Jahresmitgliedschaft für Rentnerinnen und Rentner soll von der bisher zu zahlenden regulären Jahresgebühr in Höhe von 16 Euro auf 12 Euro reduziert werden.

Für Schwerbehinderte soll die ermäßigte Gebühr von 8 Euro gelten, die bereits u.a. für Schüler/Schülerinnen, Studenten/Studentinnen, Auszubildende etc. festgelegt wurde.

Der Text der Benutzungs- und Gebührenordnung wurde bei dieser Gelegenheit an die neuen Regeln der geschlechtergerechten Sprache angepasst, so wurde z. B. aus "der Benutzer" "Benutzerinnen und Benutzer", der "Benutzerausweis" heißt jetzt, wie es bereits Sprachgebrauch ist, "Bibliotheksausweis".

Daneben wurden einige nicht mehr benötigte Passagen gestrichen, kleinere Ergänzungen eingefügt, formale und grammatikalische Fehler bereinigt und einige Formulierungen präzisiert.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen sind konkret nicht seriös zu beziffern.

Theoretisch führen eine Reduzierung von Gebühren und die Einrichtung zusätzlicher Ermäßigungen zu Mindereinnahmen. Wenn diese Änderungen jedoch dazu führen, dass vorhandene Mitgliedschaften aufrechterhalten und neue gewonnen werden können, ist im Endergebnis langfristig eher mit Kostenneutralität oder einer positiven Einnahmebilanz zu rechnen.

Bei einer Institution wie der Stadtbibliothek, die der Daseinsfürsorge dient, sollte grundsätzlich der finanzielle Aspekt nicht im Vordergrund stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

gez.

Bibliothekseiter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Änderung Benutzungsordnung 2021-11.docx](#)
2. [Änderung Gebührenordnung 2021-11.docx](#)
3. [Benutzungsordnung 2021-11 neu.docx](#)
4. [Gebührenordnung 2021-11 neu.docx](#)